

Religionsunterricht – Was da geschieht

Liebe Eltern,

in unserer heutigen, schnelllebigen oft harten Welt fehlen zunehmend Raum, Zeit und Ruhe für die Fragen der Kinder. Gemeinsames Reden und Zuhören bleiben auf der Strecke.

Für Gefühle ist nicht viel Platz.

Unsere Grundschule bemüht sich u. a. um ein behutsames Aufwachsen der Kinder, wobei ihnen das Grundwerkzeug fürs Leben mitgegeben wird.

Um den Kindern Werte in größerem Maß zu vermitteln, wurden ethische Fächer eingerichtet.

Im Fach „Evangelischer Religionsunterricht“, der auf biblischem Hintergrund basiert, steht das Kind in seiner Entwicklung im Vordergrund.

Das Fühlen und Denken der Kinder ist wichtig. Ihre Fragen werden thematisiert.

Auf sozialer Ebene können Sie lernen, wie man gut miteinander umgehen kann.

Der Unterricht geschieht mit methodischer Vielfalt und die Angebote haben den Kindern immer viel Freude gemacht.

Am evangelischen Religionsunterricht darf jedes Kind teilnehmen.

Lehrbücher stehen den Kindern für den Unterricht von der Schule zur Verfügung. Mitzubringen wäre ein eigener Hefter.

Mit freundlichen Grüßen

Heidemarie Dix

Ethikunterricht – Was machen wir da?

Nachdenken über:

Glück, Freundschaft, Gut und Böse, Natur, Gerechtigkeit, Regeln

Wir wollen:

Malen, spielen, feiern, fragen, Geschichten hören, Bilder ansehen, miteinander Reden

Die Kinder beschäftigen sich mit Grundproblemen des menschlichen Zusammenlebens. Sie lernen verschiedene ethische und religiöse Wertvorstellungen kennen. Es werden aber auch Lebensfragen der Kinder aufgegriffen. Sie sollen angeregt werden, sich mit ihrem Verhalten auseinanderzusetzen, Vorurteile abzubauen, Konfliktsituationen zu bewältigen sowie Verständnis und Toleranz zu entwickeln. Das schließt auch eine verantwortungsbewusste Beziehung zu anderen Menschen und zur Umwelt ein.

Themenbereiche:

- Miteinander in Familie, Schule und Gesellschaft (z. B. mein Platz in der Gemeinschaft, Freundschaft, Umgang mit der Zeit)
- Konflikte in Familie, Schule und Gesellschaft (z. B. Ursachen von Konflikten, Strategien zur Konfliktlösung, die „Goldene Regel“)
- Unterschiedlichkeiten in Familie, Schule und Gesellschaft (Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Menschen: Hautfarbe, Kleidung, Sprache, Konfession, Behinderungen)
- Ich im Wir (z. B. eigene Stärken und Schwächen, Wünsche)
- Voneinander (Einblick in den eigenen Kulturkreis mit Traditionen, Festen, Bräuchen/ausgewählte Weltreligionen)
- Die Welt und Wir (Wahrnehmen der Natur und verantwortungsbewusstes Handeln)
- Wir in der Welt (z. B. Gründe für das Aufstellen und Einhalten von Regeln, Geboten, Rechten und Pflichten finden)